

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1991/12/19 8Ob595/90 (8Ob596/90), 5Ob523/91 (5Ob524/91), 6Ob588/92, 6Ob9/93, 2Ob2146/96v

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.12.1991

Norm

GmbHG §39

Rechtssatz

Die fehlerhafte Feststellung eines Beschlüssegebnisses stellt keinen Fehler im Abstimmungsverfahren selbst dar. Wenn konkret vom Stimmrecht ausgeschlossene Gesellschafter dennoch mitgestimmt haben und ihre Stimmen als wirksam behandelt wurden, so ist weder das den Beschuß vorbereitende Verfahren noch das Abstimmungsverfahren selbst rechtswidrig, denn der wahre Fehler liegt dann im Bereich der Beschlüssegebnisfeststellung.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 595/90

Entscheidungstext OGH 19.12.1991 8 Ob 595/90

SZ 64/191 = EvBl 1992/103 S 447 = WBI 1992,166 = RdW 1993,144

- 5 Ob 523/91

Entscheidungstext OGH 24.03.1992 5 Ob 523/91

Vgl auch; Veröff: SZ 65/46 = JBI 1992,597

- 6 Ob 588/92

Entscheidungstext OGH 18.12.1992 6 Ob 588/92

nur: Die fehlerhafte Feststellung eines Beschlüssegebnisses stellt keinen Fehler im Abstimmungsverfahren selbst dar. (T1)

- 6 Ob 9/93

Entscheidungstext OGH 28.04.1993 6 Ob 9/93

nur T1; Veröff: SZ 66/56 = EvBl 1993/199 S 848 = ecolex 1993,605

- 2 Ob 2146/96v

Entscheidungstext OGH 14.11.1996 2 Ob 2146/96v

Vgl auch; Beisatz: Hier: Stimmrechtsmissbrauch führt nicht zur Nichtigkeit eines

Generalversammlungsbeschlusses, sondern bewirkt dessen Anfechtbarkeit. (T2) Veröff: SZ 69/254

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0059808

Dokumentnummer

JJR_19911219_OGH0002_0080OB00595_9000000_006

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at